

# Anwohner wehren sich weiter gegen «Mediterrane Nächte» in Zürich

Der Widerstand gegen die «Mediterranen Nächte» in Zürich geht weiter: Die Gruppe «Innenstadt als Wohnquartier» zieht ihre Einsprache gegen den Versuch mit längeren Öffnungszeiten von Restaurants und Bars vor den Bezirksrat.



Bild: Schweiz Tourismus/swiss-image.ch/Andre Meier

Der Stadtrat will ein breit unterstütztes Postulat umsetzen und während den Schulferien probenhalber «Mediterrane Nächte» erlauben.

Restaurants und Bars mit Gastwirtschaften im Freien sollen an lauen Sommerabenden erst um 2 Uhr ihren Aussenbereich schliessen müssen. Die Anwohner fürchten deswegen um ihren Schlaf.

Ihr Widerstand war bisher aber nicht erfolgreich: Mitte März hatte der Stadtrat die Einsprache der Gruppe «Innenstadt als Wohnquartier» abgewiesen. Das wollen die Quartiervereine und Anwohner, die zu dieser Gruppe gehören, aber nicht akzeptieren und ziehen nun vor Bezirksrat, wie sie am Donnerstag mitteilten.

### **Anwohner fürchten «Nachholbedarf»**

Für den Sprecher des Städtzürcher Sicherheitsdepartements ist das Projekt «Mediterrane Nächte» trotz diesem Rekurs noch nicht gestorben. Allenfalls werde das Projekt nun einfach erst nächstes Jahr durchgeführt, sagte er gegenüber Radio Top.

Ob die Corona-Krise in diesem Sommer schon gut besuchte Aussenwirtschaften erlaubt, ist ohnehin unklar. Vor der Zeit nach der Corona-Pandemie graut den Anwohnern aber ohnehin, auch ohne «Mediterrane Nächte»: Sie befürchten einen grossen «Nachholbedarf» und dass die Stadt diesem zu viel Raum geben wird. (sda)

Publiziert am Donnerstag, 16. April 2020